



Personen-Suchergebnisse: Dylan Bob

24. Mai 1941 – Bob Dylan wird als Robert Allen Zimmerman geboren

Duluth-Minnesota * Bob Dylan wird als Robert Allen Zimmerman in Duluth, Minnesota, geboren. Er wird sich zu einem der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts entwickeln.

28. August 1963 – Martin Luther King: „I have a Dream“

Washington D.C. * Der Baptistenprediger Martin Luther King spricht vor 250.000 Menschen in Washington D.C., um für seine afroamerikanischen Mitbürger „Freiheit, Gleichheit und Arbeitsplätze“ zu fordern. Die Rede beginnt mit den Worten „I have a Dream“. Er träumt darin davon, „dass meine Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt werden“. Er hebt hervor, dass „der Schwarze auf einer einsamen Insel der Armut inmitten eines weiten Ozeans des materiellen Wohlstands“ lebt, ja, er lebt „in seinem eigenen Lande im Exil“. Unter den Zuhörern befindet sich auch Bob Dylan. Präsident John F. Kennedy wollte die Demonstration bis zuletzt verhindern.

8. Juni 1970 – „Self Portrait“: Die zehnte LP von Bob Dylan

USA * Die zehnte LP von Bob Dylan ist ein Doppelalbum und trägt den Titel „Self Portrait“. Es wird sein erster Fehltritt.

19. Oktober 1970 – Bob Dylan zu seiner alten Klasse zurück

USA * Mit der LP „New Morning“ kehrt Bob Dylan zu seiner alten Klasse zurück.

31. Juli 1971 – „The Concert for Bangla Desh“

New York * George Harrisons „The Concert for Bangla Desh“ wird aufgenommen.



10. Januar 1972 – Eine weitere dreifach LP: „The Concert for Bangla Desh“

Großbritannien * Die dreifach LP „The Concert for Bangla Desh“ von George Harrison kommt in die Plattenläden. Das Konzert war unter Beteiligung von Ravi Shankar, Eric Clapton, Badfinger, Jim Keltner, Billy Preston, Ringo Starr, Leon Russel, Bob Dylan und vielen anderen am 31. Juli 1971 aufgenommen worden.

13. Juli 1973 – Die Bob-Dylan-LP „Pat Garrett & Billy the Kid“

USA * Die Bob-Dylan-LP „Pat Garrett & Billy the Kid“ ist der Soundtrack für den Film „Pat Garrett jagt Billy the Kid“. Es gibt auf der Platte nur ein Lied mit Text: „Knockin‘ on Heaven’s Gate“.

21. Oktober 1988 – Die Traveling Wilburys veröffentlichen ihre erste CD

Großbritannien * Die Traveling Wilburys veröffentlichen ihre erste CD. Die Bandmitglieder verbergen sich hinter Pseudonymen: George Harrison als Nelson Wilbury, Bob Dylan als Lucky Wilbury, Jeff Lynne als Otis Wilbury, Tom Petty als Charlie T. Jnr. Wilbury und Roy Orbison, der nur bei der ersten CD teilnimmt, als Lefty Wilbury.

6. November 1990 – Das zweite Album der Traveling Wilburys

Großbritannien * Das zweite Album der Traveling Wilburys kommt als „Vol. 3“ in die Plattenläden. Wieder verbergen sich die Bandmitglieder hinter Pseudonymen: diesmal George Harrison als Spike Wilbury, Bob Dylan als Boo Wilbury, Jeff Lynne als Clayton Wilbury, Tom Petty als Muddy Wilbury. Das Album ist dem verstorbenen Lefty Wilbury (Roy Orbison) gewidmet.

24. Juni 2014 – Millionen für Pop-Song-Manuskript

New York * Das Originalmanuskript von Bob Dylans Song „Like a Rolling Stone“, das er mit Bleistift auf einem Hotel-Briefpapier verewigt hat, wird in New York um zwei Millionen Dollar versteigert. Ein weiteres Dylan-Manuskript mit dem Titel „A Hard Rain’s A-gonna Fall“ erzielt immerhin noch 485.000 Dollar. Eine von den Beatles im Jahr 1961 in Hamburg signierte Rechnung bringt immerhin noch 375.000 Dollar. Yeah, yeah, yeah!



20. Mai 2016 – Bob Dylans „Fallen Angels“ wird veröffentlicht

USA * Bob Dylans „Fallen Angels“ wird veröffentlicht. Es ist sein 35. Tonträger.

13. Oktober 2016 – Bob Dylan erhält den Nobel-Preis für Literatur

Stockholm * Bob Dylan erhält den Nobel-Preis für Literatur.
